

hartz IV und Chronisch krank

Geschrieben von elo - 13.07.2006 13:20

Hallo,

bin Chronisch krank und finde natürlich keine Arbeit,
aber wie soll ich mich verhalten.

Musste schon zum Medizinischen Dienst beim Arbeitsamt (Hartz IV) die haben festgestellt, das ich im bestimmten Umfang arbeiten kann mit einer reihe von Einschränkungen, das alles hat der Medizinische Dienst festgestellt ohne mich zu sehen, alles auf Auskünfte meiner Ärzte. Behindertenausweis hatte ich auch beantragen müssen, habe 20% bekommen lachhaft,

Soll mich jetzt trotzdem 10 mal im Monat bewerben, was für eine Steuergeldverschwendung, wer stellt mich denn ein, wenn er jüngere und gesündere bekommen kann aber das Begreifen die auf den Amt nicht.

Bin 42 Jahre alt, und komme aus der Elektronik/IT Bereich bekomme einfach keine Stelle, würde auch andere Tätigkeiten ausüben, natürlich nur die, die ich aufgrund meiner Einschränkungen ausüben kann.

Hat jemand Erfahrung was man machen könnte, so kann es ja auch nicht weitergehen.

mfg

elo

=====

Re: hartz IV und Chronisch krank

Geschrieben von Eule - 14.07.2006 12:25

Hallo elo!

Sorry aber wirklich helfen kann ich dir da auch nicht.

Bei mir ist es das gleiche,bin auch chronisch krank und kann aufgrund dessen den Beruf den ich bisher hatte nicht mehr ausüben. Bin jetzt zum zweiten Mal dabei, zu versuchen eine Umschulung zu bekommen.

Auch bei mir wurde ohne persönliches Gespräch entschieden,nur aufgrund der ärztlichen Unterlagen.

Wir kranken scheinen da gewaltig unter die Räder zu kommen.

Aber die 10 Bewerbungen die du bringen musst finde ich sehr ominös, ich musste überhaupt keine schreiben ziemlich lange. Und 10 Bewerbungen sind ja unter normalen Umständen schon viel.

Da würde ich auf jeden Fall nochmal nachhaken.

Viele Grüsse,

eule

=====

Re: hartz IV und Chronisch krank

Geschrieben von Andromeda - 14.07.2006 20:35

Ein Bekannter von mir hat einen Herzschrittmacher bekommen und sie haben ihm 8 Liter Wasser aus der Lunge gezogen ,aber als Arbeitsfähig gilt der auch .

Nur wo findet jemand mit einen Schrittmacher Arbeit ???

Die Rente will ihn auch nicht ,so schieben sie ihn hin und her. Auch sein Freund 54 Jahre Schlaganfall und nun ist eine Körperhälfte gelähmt und er kann nur so kriechen,aber er kann noch arbeiten ! Ich könnte fortfahren aber es glaubt einem keiner ! Die hier geschilderten Fälle kenne ich persönlich ehemalige Schulfreunde !

Ich verstehe nicht ,das ein Staat auf wehrlose Kranke Menschen losgeht ,die sich nicht wehren können und auch keine Anträge ausfüllen können (Finger steif).

Wo ist der Sinn das sie dauernd zu duzend Ärzten müssen, die ihnen auch nicht helfen sondern nur sagen arbeitsfähig !

=====